

NACHRICHTEN

**Feuerwehren standen im Einsatz**



**Kanton Schwyz** – Zu mehreren Einsätzen ausrücken mussten am Sonntag verschiedene Feuerwehren. Wie die Kantonspolizei bekannt gibt, musste die Feuerwehr Rothenthurm gegen 8 Uhr ins Cholmattli ausrücken, wo ein Auto vollständig ausbrannte (Bild). Die Lenkerin konnte sich in Sicherheit bringen und mit Hilfe anderer Personen einen Pferdetransporter abhängen. Ein Mottfeuer musste die Feuerwehr Tuggen gegen 15.15 Uhr bei einer Grillstelle im Buechberg-Wald löschen. Und in Steinerberg musste die Feuerwehr um 17.30 Uhr eine brennende Baumhütte löschen. Kinder hatten diese aus Versehen in Brand gesetzt. In allen drei Fällen kamen keine Personen zu Schaden. (red)

**Erdgasleitungen werden saniert**

**Schwyz** – Zu Verkehrsbehinderungen kommt es die nächsten zwei Wochen an der Herren- und Pfarrgasse in Schwyz. Wie die Erdgas Innerschwyz AG in einer Mitteilung bekannt gibt, werden alle Erdgasleitungen aus Sicherheitsgründen erneuert. Ihr Zustand hätte sich in den letzten Jahren verschlechtert. Die Sanierung wird mit Rohrrelining durchgeführt. Dazu sind nur kleinere Einzuggräben notwendig. (red)

**Das beliebteste Seminarhotel**

**Pfäffikon** – Das Seedamm Plaza in Pfäffikon ist das beliebteste Seminarhotel der Schweiz. Dies belegt eine Umfrage bei Trainern, Ausbilderinnen, Personalverantwortlichen und Seminarorganisatoren. Auf dem zweiten Platz landete das Seminarhotel Sempachersee in Nottwil, auf dem dritten das Seehotel Wilerbad in Wilen. Das beliebteste Tagungszentrum ist gemäss der Umfrage das frisch renovierte, ehemalige Kartäuser-Kloster in Warth. (red)

**Innerschwyz**

**Zu grosser Verlust mit Gleis 7**

**Bei der Auto AG Uri können die Jugendlichen mit einer Gleis-7-Karte ab 19 Uhr gratis fahren. In Schwyz ist das nicht so.**

VON DANIELA BELLANDI

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) bieten Jugendlichen bis 25 Jahren, die ein Halbtax-Abonnement besitzen, die Gleis-7-Karte für 99 Franken im Jahr an. Damit haben sie in der 2. Klasse auf dem gesamten Streckennetz der SBB und bei rund 40 privaten Transport- und Busunternehmen ab 19 Uhr bis Betriebsschluss freie Fahrt. Die Karte ist auch auf dem Netz der Auto AG Uri gültig. Die Auto AG Schwyz (AAGS) hingegen akzeptiert die Gleis-7-Karte nur auf der Strecke Sattel-Biberbrugg, dort habe eine Zeitlang ein Bahnersatz-

auftrag von den SBB bestanden, erklärt Leopold Trovatori, Leiter Markt AAGS.

**Kleiner Beitrag von den SBB**  
Die privaten Unternehmen könnten selber entscheiden, ob sie die Karte

**«Da darf nicht auf jeden Franken geschaut werden, denn die Jugendlichen sind die Kunden von morgen.»**

PETER BLASER,  
AMT FÜR ÖV

akzeptieren wollen oder nicht, sagt Roger Baumann, Pressesprecher des Verbandes öffentlicher Verkehr. Wer mitmacht, wird nach einem Verteilerschlüssel mit einem kleinen Beitrag von den SBB unterstützt. Mehr bekämen diejenigen, die einen Bahnersatz-

hätten, wie der Kanton Uri beispielsweise, wo zwischen Erstfeld und Göschenen nur noch Busse eingesetzt werden. Bei der AAGS würden die Einnahmenverluste viel zu gross ausfallen, ist Trovatori überzeugt. «Natürlich könnten auch die Kantone dafür Geld sprechen», sagt Baumann, «aber ohne Druck passiert das sicher nicht.»

**Einen Anstoss wert**

Peter Blaser vom Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Schwyz weiss nicht genau, ob eine solche Unterstützung für Schwyz je ein Thema war oder nicht. «Ich denke aber, dies wäre sicher wieder einmal einen Anstoss bei den Transportunternehmen wert.»

Blaser meint, dass solche Angebote durchaus Sinn machen würden. «Da darf nicht auf jeden Franken geschaut werden, denn schliesslich sind die Jugendlichen auch die Kunden von morgen.» Es sei ja so, dass viele junge Menschen gar nie lernen würden, den

**EXPRESS**

- ▶ Jugendliche bis 25 können neben dem Halbtax-Abo eine Gleis-7-Karte kaufen.
- ▶ Damit fahren sie im Zug sowie in einigen Bussen ab 19 Uhr gratis.
- ▶ Die Auto AG Schwyz macht nicht mit. Zu gross wäre der Einkommensausfall.

öffentlichen Verkehr zu nutzen. «Heute werden doch viele von ihnen herumchauffiert, und zwar von der Wiege bis zum Zeitpunkt, in dem sie selber ein Auto haben.»

**HINWEIS**

▶ Weitere Infos: [www.gleis7.ch](http://www.gleis7.ch)



Die Auto AG will die Gleis-7-Karte für Jugendliche nicht akzeptieren. Zu viele Einnahmen würden ihnen da entgehen.

BILD PD

**«Sunnehof», Immensee**

**Tag der offenen Tür – trotz Kündigung**

**Nach der Kündigung des Pachtvertrages weiss Familie Felder noch nicht, wie es weitergeht. Der Tag der offenen Tür sorgte für Ablenkung.**

Der Gutsbetrieb Sunnehof in Immensee steht nach der Kündigung des Pachtvertrages vor einer ungewissen Zukunft (siehe Box). Trotzdem öffnen die Pächter Oskar und Christa

«Das ist für mich eine Lebensphilosophie. Diese Weisheit gab ich auch meinen Kindern mit», sagt sie.

**17 000 Flaschen Wein abfüllen**  
Oskar Felder führte den Besuchern am Tag der offenen Tür auch seine Obstkultur vor. Er führte die Besucher dazu auch durch die Weinreben und erzählte aus der Geschichte des Gutsbetriebs. «Aus den Trauben gibt es Blauburgunder und Riesling Sylvaner», erklärte Oskar Felder. In diesem

Jahr rechnet der Pächter damit, rund 17 000 Flaschen abfüllen zu können. Trinken kann man den Wein in allen Immenseer Restaurants und Hotels – und auch in verschiedenen Lokalen rund um den Zugersee.

**Entscheid in dieser Woche**

Doch die ungewisse Zukunft der Familie Felder und des Betriebes hängt wie eine dunkle Wolke über dem Hof. «Diese Situation belastet mich sehr», sagt Christa Felber. Sie sei deshalb froh,

dass sie die Organisation dieses Anlasses ein wenig ablenkte.

Die aktuelle Situation war auch Thema unter den Besuchern. Beatrice Studer (47) aus Immensee sagte: «Ich verstehe einfach nicht, dass man so guten Pächtern immer Steine in den Weg legt.»

Wie es weitergeht, steht zurzeit noch nicht fest. Christa und Oskar Felder diskutieren zurzeit über mögliche Optionen und wollen in dieser Woche entscheiden, wie sie auf die Vertragskündigung reagieren. **SARA HÄUSERMANN**

**«Diese Situation belastet unsere ganze Familie sehr.»**

CHRISTA FELDER,  
PÄCHTERIN SUNNEHOF

Felder am Samstag ihre Türen für Besucherinnen und Besucher. Das Motto: «Offene Gartentür mit Markt». Zu sehen gab es einiges vom Hof, aus dem Garten und dem landwirtschaftlichen Betrieb – aber auch kunsthandwerkliche Stücke, die Christa Felder selber angefertigt hat.

**Philosophie auch für die Kinder**

«Das Töpfern und die Gartenarbeit sind für mich ein guter Ausgleich», sagt Christa Felber, die mit ihrem Mann seit 2003 Pächterin des Immenseer Sunnehofes ist. Für sie hat das Prinzip vom Säen und Ernten, wie sie es in ihrem Garten erlebt, eine grosse Bedeutung.



Oskar Felder führt die Besucher durch den Rebberg.

BILD PIUS AMREIN

**VORGESCHICHTE**

**Auflösung wegen Landeinzonung**

Seit sechs Jahren bewirtschaften Christa und Oskar Felder den Gutsbetrieb Sunnehof in Immensee. Nun hat der Bezirk Küssnacht den Pachtvertrag, der 2012 ausläuft, gekündigt. Gemäss dem Bezirksrat geschah dies, weil drei Hektar Land als Industrieland eingezont werden sollen. Es gehe aber auch um Land, das für den Bau von Alterswohnungen beim nahen Alters- und Pflegeheim Sunnehof benötigt werde. Darum habe man den nächstmöglichen Kündigungstermin gewählt. Gemäss eigenen Angaben hat die Familie Felder über 700 000 Franken in den Betrieb investiert und bangt nun um dieses Geld.

red

**NEUE SCHWYZER ZEITUNG**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: [erwin.bachmann@zmedien.ch](mailto:erwin.bachmann@zmedien.ch)

**Verlag:** Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

**Ombudsmann:** Dr. Andreas Z'Graggen, [andreas.zgraggen@neue-lz.ch](mailto:andreas.zgraggen@neue-lz.ch)

**Redaktion:** Neue Schwyzer Zeitung: Redaktionsleiter: Harry Ziegler (haz); Erhard Gick (EG), stv. Redaktionsleiter, Chefreporter: Bert Schnüriger (s); Roland Rüttimann (ror); red. Mitarbeiterinnen: Daniela Bellandi (bell); Irene Infanger (inf); Andrea Schelbert (asc).

**Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben:** Chefredaktor: Thomas Bornhauser (Tb); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jem); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are).

**Ressortleiter:** Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Fabian Fellmann (ff); Markt/Wirtschaft: Stefan Waldvogel (sw); Gesellschaft und Kultur: Szene: Arno Renggli (are); Kultur: Manuel Gübeli (mag); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Ivona Meyer-Swietlik (im); Services: Thomas Huwyler (huwy); Zisch: Robert Bachmann (bac); Foto/Bild: Edi Wismer (ew).

**Adressen:** Bahnhofstrasse 14, Postfach 563, 6431 Schwyz.  
**Redaktion:** Tel. 041 818 80 18, Reporterphone 079 211 65 08, Fax 041 818 80 24, E-Mail: [redaktion@neue-sz.ch](mailto:redaktion@neue-sz.ch), Hauptredaktion: Tel. 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: [redaktion@neue-lz.ch](mailto:redaktion@neue-lz.ch), **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 818 80 17, Fax 041 429 53 83, E-Mail: [abog@neue-sz.ch](mailto:abog@neue-sz.ch)  
**Billetvorverkauf:** Tel. 0900 000 299 (60 Rp./Min.).

**Technische Herstellung:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

**Anzeigen:** Publicitas AG, Bahnhofstrasse 14, 6430 Schwyz, Klaus Kurmann, Telefon 041 227 56 30, Fax 041 227 56 29.

**Technischer Kundendienst Anzeigen:** Tel. 041 227 57 58. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.

**Abonnementspreis:** 12 Monate Fr. 378.–/6 Monate Fr. 197.– (inkl. 2,4% MWST). Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.